

## Anleitung 10: Abhilfe für Schwalben

Schwalben sind Kulturfolger, das heißt, sie finden in der Nähe menschlicher Ansiedlungen vorteilhafte Lebensbedingungen für sich. Meistens ist das der Fall, nachdem der Mensch den ursprünglichen Lebensraum stark verändert hat. Mit der Modernisierung von Gebäuden, wie alten Scheunen und Ställen, finden Schwalben immer weniger Nistmöglichkeiten. Ebenso mit dem Ausbau von Landwegen zu Straßen, bei dem die für den Nestbau nötigen Lehmputzen zusehends verschwinden. Abhilfe kann man schaffen, indem man ihnen selbstgebaute oder gekaufte Nisthilfen zur Verfügung stellt oder eine Lehmputze anlegt.

### Lehmputze anlegen:

#### Material:

- Teichfolie (1,70x1,70m)
- Steine zum Beschweren
- 2 Eimer Lehm
- Grobes Heu

#### Werkzeug:

- Spaten

#### Standort:

- Offene Fläche damit Räuber keine Deckung haben
- Max. 300m vom Niststandort entfernt

#### Durchführung:

1. 15-20cm tiefes Loch graben (Seitenlänge 1,50x1,50m)
2. Kuhle mit Teichfolie auslegen, mit Steinen beschweren und bis auf Bodenhöhe mit lehmiger Erde auffüllen

3. Wenn bei Ihnen Rauchschwalben leben, dann etwas Heu untermischen (Verhältnis etwa 9:1)
4. Lehmputze unbedingt feucht halten, sie kann ansonsten nach einem Tag schon zu trocken sein für den Nestbau



Mehlschwalben die Lehm für den Nestbau sammeln

#### Kunstnester selber bauen (Mehlschwalbe):

##### Material:

- 1 Modellkugel aus Styropor (15cm Durchmesser)
- 2 Holzbretter (20x20cm)
- Gips
- Kontaktkleber
- Frischhaltefolie
- Sägemehl
- Holzkohle/ dunkles Farbpulver
- Nägel (5cm Länge)
- Winkel/ Ösen

#### Werkzeug:

- Handsäge
- Spachtel
- Esslöffel
- Schleifpapier
- Becher (zum Anrühren der Gipsmasse)

#### Standort:

- Unter Dachgiebel von Häusern, Garagen, Stallungen (Dachvorsprung mind. 30cm)
- Mindesthöhe 2,50m
- Bevorzugt Süd-Ost-Richtung

#### Durchführung:

1. Styroporkugel mit Handsäge in 4 Viertel sägen
2. Styroporkugel mit Kontaktkleber an Rand des einen Bretts kleben, kurz trocknen lassen (nicht zu stark ankleben)
3. 6-7 Nägel entlang des unteren Bogens der Viertelkugel im Abstand von 0,7cm ins Brett schlagen (die Nägel sollten 2-3cm herausstehen, sie geben der Konstruktion mehr Halt)
4. Viertelkugel mit Frischhaltefolie abdecken (damit sie sich von der Gipsmasse später gut ablösen lässt)
5. 3 EL Gips und 1-2 EL Sägemehl (Verhältnis 2:1) mit Spachtel vermischen, kleine Menge Wasser und dunkles Farbpulver oder Holzkohle hinzugeben und verrühren (das Gemisch sollte nicht zu dünnflüssig sein!)
6. Am unteren Rand des Nests anfangen die Gipsmasse zügig auf die mit Folie bedeckte Viertelkugel aufzutragen und nach oben weiterarbeiten (Nägel mit eingipsen, Achtung: am oberen Rand in der Mitte eine Aussparung, 6cm breit, 3cm hoch, frei lassen als Einflugloch!)
7. Immer wieder neue Gipsmasse anrühren, da sie ansonsten zu schnell trocknet, die Schicht sollte am Ende etwa 1,5cm dick sein (unten darf sie etwas dicker, oben etwas dünner sein)
8. Mit angefeuchteter Rückseite des Löffels Übergänge und Schichten glätten
9. 1-2 Tage gut trocknen lassen

10. Ist das Nest trocken, dann Viertelkugel und Folie vorsichtig herausnehmen
11. Kanten und Einflugöffnung mit Schleifpapier abrunden
12. Zweites Brett im Rechtenwinkel und bündig zur Nestoberkante am ersten Brett montieren (4 Nägel im Abstand von 4 cm einschlagen)
13. Das fertige Nest kann jetzt zum Beispiel mit Ösen oder Winkeln an einem geeigneten Standort angebracht werden



Mehlschwalbennest mit Jungtieren

## Kunstnester selber bauen (Rauchschwalbe):

### Material:

- 1 Modellkugel aus Styropor (15cm Durchmesser)
- 1 Holzbrett (20x20cm)
- Gips
- Kontaktkleber
- Frischhaltefolie
- Sägemehl
- Holzkohle/ dunkles Farbpulver
- Nägel (5cm Länge)
- Winkel/ Ösen

### Werkzeug:

- Handsäge
- Spachtel
- Esslöffel
- Schleifpapier
- Becher

### Standort:

- In möglichst halbdunklen, zugluftfreien Räumen (Stall, Scheune, Carport, Garage)
- Einflugschneise oder Öffnung muss vorhanden sein
- Zwischen Nestoberkante und Decke ca. 15cm Platz lassen
- Kunstnester mit Mindestabstand von 1m zum nächsten Nest anbringen
- Mindesthöhe 2m



Durchführung:

1. Styroporkugel mit Handsäge in 4 Viertel sägen
2. Styroporkugel mit Kontaktkleber an Rand des einen Bretts kleben, kurz trocknen lassen (nicht zu stark ankleben)
3. 6-7 Nägel entlang des unteren Bogens der Viertelkugel im Abstand von 0,7cm ins Brett schlagen (die Nägel sollten 2-3cm herausstehen, sie geben der Konstruktion mehr Halt)
4. Viertelkugel mit Frischhaltefolie abdecken (damit sie sich von der Gipsmasse später gut ablösen lässt)
5. 3 EL Gips und 1-2 EL Sägemehl (Verhältnis 2:1) mit Spachtel vermischen, kleine Menge Wasser und dunkles Farbpulver oder Holzkohle hinzugeben und verrühren (das Gemisch sollte nicht zu dünnflüssig sein!)
6. Am unteren Rand des Nests anfangen die Gipsmasse zügig auf die mit Folie bedeckte Viertelkugel aufzutragen und nach oben weiterarbeiten (Nägel mit eingipsen, diesmal keine Aussparung frei lassen!)
7. Immer wieder neue Gipsmasse anrühren, da sie ansonsten zu schnell trocknet, die Schicht sollte am Ende etwa 1,5cm dick sein (unten darf sie etwas dicker, oben etwas dünner sein)
8. Mit angefeuchteter Rückseite des Löffels Übergänge und Schichten glätten
9. 1-2 Tage gut trocknen lassen
10. Ist das Nest trocken, dann Viertelkugel und Folie vorsichtig herausnehmen
11. Kanten mit Schleifpapier abrunden
12. Das fertige Nest kann jetzt zum Beispiel mit Ösen oder Winkeln an einem geeigneten Standort angebracht werden, Achtung: zwischen Nestoberkante und Decke müssen 15cm Abstand sein



Rauchschwalbennest mit Eltern- und Jungtier